

SAB WindTeam GmbH

Windpark Quenstedt

Landkreis Mansfeld-Südharz

**Änderung des Bebauungsplans Nr. 01
„Windpark Quenstedt“**

Kurzbericht zur Brutvogelerfassung

Stand: Juli 2019

**Stadt und Land
Planungsgesellschaft mbH
Ingenieure und Biologen**



Umwelt- und Landschaftsplanung / Bauleitplanung / Regionalplanung

Änderung des Bebauungsplans Nr. 01 „Windpark Quenstedt“ – Kurzbericht zur Brutvogelerfassung

Windpark Quenstedt Landkreis Mansfeld-Südharz

Auftraggeber: SAB WindTeam GmbH
Außenbüro Magdeburg
Calbische Straße 17
39122 Magdeburg
Tel.: 03 91 / 40 82 93 20
Fax: 03 91 / 40 82 93 22

Auftragnehmer: Stadt und Land
Planungsgesellschaft mbH
Hauptstraße 36
39596 Hohenberg-Krusemark
Tel.: 03 93 94 / 91 20 – 0
Fax: 03 93 94 / 91 20 – 1
E-Mail: stadt.land@t-online.de

Projektleitung: Dipl.-Biol. Ralf Bergmann

Bearbeitung: B. Sc. Josephin Eiserbeck
B. Sc. Thomas Schapfl

Kartographie: Dipl.-Ing. (FH) Ivonne Meinecke-Braune

Inhaltsverzeichnis

1	Veranlassung.....	1
2	Aufgabenstellung.....	1
3	Methodik	1
4	Ergebnisse.....	3
4.1	Gesamtartenliste	3
4.2	Horststandorte.....	5
	Anhang	6

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Gesamtübersicht über alle, im Untersuchungsgebiet nachgewiesenen Vogelarten	3
Tabelle 2: Entfernung zwischen den Brutvorkommen des Rotmilans und den bestehenden WEA.....	5
Tabelle 3: Wetterbedingungen und genaue Daten der Begehungen im WP Quenstedt	6

1 Veranlassung

Die SAB WindTeam GmbH plant die Änderung des Bebauungsplans Nr. 01 „Windpark Quenstedt“ und den damit verbundenen Neubau von einer Windenergieanlage (WEA) im Geltungsbereich. Im Rahmen des Genehmigungsverfahrens ist die Erarbeitung von naturschutzfachlichen Unterlagen notwendig, denen u.a. avifaunistische Daten zugrunde gelegt werden.

Die Stadt und Land Planungsgesellschaft mbH wurde durch den Vorhabenträger mit der Durchführung der erforderlichen Brutvogeluntersuchungen beauftragt.

2 Aufgabenstellung

Ziel des vorliegenden Berichtes ist es, die Ergebnisse der avifaunistischen Kartierungen im Zeitraum von April bis Juli 2019 und deren Bewertung im Bereich des Windparks Quenstedt darzulegen. Hierbei liegt der Schwerpunkt auf der Dokumentation des Vorkommens von Arten des Anhangs I der EU-Vogelschutzrichtlinie sowie der nach dem BNatSchG bzw. der BArtSchV streng geschützten und/oder seltenen bzw. gefährdeten Arten (Rote Listen Deutschland und Sachsen-Anhalt).

3 Methodik

Die avifaunistische Kartierung erfolgte im Untersuchungsgebiet des WP Quenstedt für den Zeitraum von April bis Juli 2019. In dieser Zeit wurden an den Untersuchungstagen alle angetroffenen Vogelarten, beginnend in den frühen Morgenstunden, erfasst. Es wurde darauf geachtet, dass das Wetter an den Kartierungstagen möglichst sonnig, trocken und windarm war. Die Erfassung der Vogelarten wurde überwiegend von Wegen aus durchgeführt. Die Artansprache erfolgt sowohl visuell, unter Benutzung eines Fernglases und eines Spektivs, als auch akustisch, über die Lautäußerungen der Vögel.

Alle Brutvögel wurden über die Methode der Revierkartierung erfasst (BIBBY et al. 1995, SÜDBECK et al. 2005). Die Zuordnung als Brutvogel erfolgte, wenn mindestens eines der folgenden Kriterien erfüllt war:

- direkter Brutnachweis (Nest mit brütendem Altvogel, Eiern oder Jungen).
- Revier anzeigendes Verhalten (Gesang des Männchens, Balzverhalten)

- bei Arten mit geringem Lautäußerungsverhalten, mehrmalige Registrierung am gleichen Ort (mind. 3 Mal)

Neben einer rein qualitativen Brutvogelerfassung im Umkreis von 500 m um den bestehenden Windpark, wurde auch eine Ermittlung der Anzahl der Brutpaare für die wertgebenden Arten (Rote Liste-Arten, Arten des Anhang I der EU-VSchRL und der nach dem BNatSchG streng geschützte Arten) vorgenommen. Die Kartierung der wertgebenden Vogelarten erfolgte überwiegend im bestehenden Windpark und einem Umfeld von 1.000 m. Zusätzlich zu den Brutvögeln wurden auch die Gastvögel bzw. Nahrungsgäste mit erfasst.

Die Ausrichtung von Zeitraum und Umfang der Brutvogel-Untersuchungen erfolgte auf der Grundlage des „Leitfaden -0 Artenschutz an Windenergieanlagen in Sachsen-Anhalt“ des Ministeriums für Umwelt, Landwirtschaft und Energie (Stand: 2018) des Landes Sachsen-Anhalt.

- Zeitraum: Mitte April 2019 bis Mitte Juli 2019
- Begehungen: mindestens 8, davon 2 Nachtbegehungen zwischen Mitte Mai und Ende Juni
- Erfassung aller wertgebenden Brutvogelarten (Rote Liste Arten, streng geschützte Arten und Arten des Anhang 1 der EU-VSchRL) innerhalb des Windparks und einem Umfeld von 1.000 m durch Revierkartierung und kartographische Darstellung
- die Erfassung aller übrigen Brutvogelarten erfolgt in einem Umkreis von 500 m um die geplanten Anlagen bzw. das Polygon sowie eine tabellarische Auswertung
- die Nutzung des Untersuchungsraums durch Groß- und Greifvögel als Brutstandort im Radius von 2.000 m
- Brutvorkommen (Neststandorte bzw. Revierzentren) folgender störungssensibler und besonders störungssensibler Vogelarten, sofern vorhanden, werden über den 1.000 m Radius hinaus, gemäß der Empfehlungen der Länderarbeitsgemeinschaft der Vogelschutzwarten Deutschlands (LAG VSW) über Abstandsregelungen zu Windenergieanlagen, entsprechend ihrer definierten Prüfradien erfasst:
 - alle Adlerarten, Rot- und Schwarzmilan, Wespenbussard, Rohr- und Zwergdommel, Schwarz- und Weißstorch, Rohr-, Korn- und Wiesenweihe, Baum- und Wanderfalke, Großtrappe, Kranich, Uhu, Wachtelkönig, Goldregenpfeifer, Waldschnepfe, Sumpfohreule, Wiedehopf und Ziegenmelker sowie deren kartographische Darstellung

4 Ergebnisse

4.1 Gesamtartenliste

Im Rahmen der durchgeführten Untersuchungen wurden im Untersuchungsraum insgesamt 46 Vogelarten erfasst. Dabei erfolgte jedoch z.T. eine Beschränkung auf die wertgebenden und planungsrelevanten Brutvögel und Nahrungsgäste. Die nachfolgende Tabelle 1 gibt die nachgewiesenen Arten einschließlich ihres Status und ihres Gefährdungsgrades nach der Roten Liste Deutschlands (RL D) bzw. Sachsen-Anhalts (RL LSA) wieder. Alle, im Untersuchungsgebiet auftretenden Brutvogelarten, welche aufgrund ihres Gefährdungsgrades in den genannten Roten Listen aufgeführt sind, werden mit der konkreten Anzahl ihres erfassten Brutbestandes (Anzahl Brut- bzw. Revierpaare) aufgeführt.

Eine grafische Darstellung der Ergebnisse ist den Karten 1 und 2 zu entnehmen.

Tabelle 1: Gesamtübersicht über alle im Untersuchungsgebiet nachgewiesenen Vogelarten

Name		Status	Anzahl BP/Ind.	Rote Liste		EU- VSchRL	streng geschützt nach BNatSchG
Deutsch	Wissenschaftlich			D	LSA		
Amsel	<i>Turdus merula</i>	B	q				§
Bachstelze	<i>Motacilla alba</i>	B	q		V		§
Baumfalke	<i>Falco subbuteo</i>	NG	1	3	3		§§
Blaumeise	<i>Parus caeruleus</i>	B	q				§
Bluthänfling	<i>Carduelis cannabina</i>	B/NG	2/20	3	V		§
Buchfink	<i>Fringilla coelebs</i>	B	q				§
Buntspecht	<i>Picoides major</i>	BV	1				§
Dorngrasmücke	<i>Sylvia communis</i>	B	4		V		§
Eichelhäher	<i>Garrulus glandarius</i>	B	1				§
Elster	<i>Pica pica</i>	B	q				§
Fasan	<i>Phasianus colchicus</i>	B	q				§
Feldlerche	<i>Alauda arvensis</i>	B	mind. 28	3	V		§
Feldsperling	<i>Passer montanus</i>	B	10	V	3		§
Gartenbaumläufer	<i>Certhia brachydactyla</i>	B	q				§
Gelbspötter	<i>Hippolais icterina</i>	BV	1				§
Goldammer	<i>Emberiza citrinella</i>	B	7	V	V		§
Grauammer	<i>Emberiza calandra</i>	B	5		3		§§
Grauschnäpper	<i>Muscicapa striata</i>	B	q				§
Grünfink	<i>Chloris chloris</i>	B	q				§
Hausperling	<i>Passer domesticus</i>	B	1	V	V		§
Heckenbraunelle	<i>Prunella modularis</i>	NG	q				
Kleiber	<i>Sitta europaea</i>	B	q				§

Name		Status	Anzahl BP/Ind.	Rote Liste		EU- VSchRL	streng geschützt nach BNatSchG
Deutsch	Wissenschaftlich			D	LSA		
Kohlmeise	<i>Parus major</i>	B	q				§
Kolkrabe	<i>Corvus corax</i>	B	1				§
Kuckuck	<i>Cuculus canorus</i>	BV	1				§
Mäusebussard	<i>Buteo buteo</i>	B	1				§§
Mehlschwalbe	<i>Delichon urbicum</i>	NG	q	3	V		§
Mönchsgrasmücke	<i>Sylvia atricapilla</i>	B	q				§
Neuntöter	<i>Lanius collurio</i>	B	9			X	§
Pirol	<i>Oriolus oriolus</i>	BV	2	V			§
Rabenkrähe	<i>Corvus corone</i>	B	5				§
Rauchschwalbe	<i>Hirundo rustica</i>	NG	q	3	3		§
Ringeltaube	<i>Columba palumbus</i>	B	3				§
Rotkehlchen	<i>Erithacus rubecula</i>	B	q				§
Rotmilan	<i>Milvus milvus</i>	B	4	V	3	X	§§
Schafstelze	<i>Motacilla flava</i>	B	2		V		§
Schwanzmeise	<i>Aegithalos caudatus</i>	BV	q				§
Schwarzkehlchen	<i>Saxicola rubicola</i>	NG	1				§
Silbermöwe	<i>Larus argentatus</i>	NG	50				§
Star	<i>Sturnus vulgaris</i>	B	5	3			§
Stieglitz	<i>Carduelis carduelis</i>	NG	q				§
Turmfalke	<i>Falco tinnunculus</i>	NG	2				§§
Wachtel	<i>Coturnix coturnix</i>	BV	1	V			§
Waldbaumläufer	<i>Certhia familiaris</i>	B	q				§
Zaunkönig	<i>Troglodytes troglodytes</i>	B	q				§
Zilpzalp	<i>Phylloscopus collybita</i>	B	q				§

Erläuterungen zur Tabelle:

BP = Brutpaare

Ind. = Individuen

q = quantitative Erfassung

Status:

B = Brutvogel

NG = Nahrungsgast

BV = Brutverdacht

RL D = Rote Liste Deutschland (GRÜNEBERG et al. 2015)

V = Vorwarnliste

1 = vom Aussterben bedroht

3 = gefährdet

R = extrem selten

2 = stark gefährdet

RL LSA = Rote Liste Sachsen-Anhalt (SCHÖNBRODT & SCHULZE 2017)

V = Vorwarnliste

1 = vom Aussterben bedroht

3 = gefährdet

0 = ausgestorben oder verschollen

2 = stark gefährdet

R = extrem selten

EU-VSchRL = Europäische Vogelschutzrichtlinie

x = Art des Anhang 1

BNatSchG = Bundesnaturschutzgesetz

§ = besonders geschützte Art

§§ = streng geschützte Art

4.2 Horststandorte

In einem Radius von 2.000 m um den bestehenden Windpark konnten insgesamt 20 Horststandorte nachgewiesen werden. Die Lage der Horste ist der Karte 2 zu entnehmen.

Drei dieser Horste werden aktuell durch den Rotmilan zur Brut genutzt. In einem weiteren Horst wurde ein brütender Mäusebussard beobachtet, der die Brut aus nicht bekannten Gründen jedoch abbrach. In fünf Horsten konnten brütende Rabenkrähen sowie auf einem Horst ein Kolkrabe nachgewiesen werden. Zehn weitere Horste unterlagen 2019 keiner Nutzung.

Darüber hinaus wurde in einer Entfernung von ca. 2.800 m ein weiterer, aktuell genutzter Horst des Rotmilans nachgewiesen werden, der in die Darstellung der Ergebnisse aufgenommen wurde.

Tabelle 2: Entfernung zwischen den Brutvorkommen des Rotmilans und den bestehenden WEA

Entfernung zur nächstgelegenen bestehenden WEA	Lage
Ca. 210 m	Nordöstlich von Quenstedt
Ca. 1.270 m	Westlich von Mehringen
Ca. 1.550 m	Westlich von Mehringen
Ca. 2.800 m	Südlich von Welbsleben

Anhang

Tabelle 3: Wetterbedingungen und genaue Daten der Begehungen im WP Quenstedt

Datum	Bewölkung	Niederschlag	Temperatur	Wind
18.04.2019	sonnig	-	10-22°C	<12 km/h
23.04.2019	sonnig, teilw. leicht bewölkt	-	8-19°C	12-28 km/h
15.05.2019	bewölkt	-	6-12°C	12-28 km/h
23.05.2019	sonnig	-	8-20°C	12-28 km/h
08.06.2019	sonnig, teilw. bewölkt	-	9-25 °C	12-28 km/h
19.06.2019	sonnig, teilw. leicht bewölkt	-	12-32°C	<12 km/h
24.06.2019	teilw. sonnig	-	15-27°C	12-28 km/h
16.07.2019	bewölkt, teilw. sonnig	-	13-23°C	12-28 km/h